

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1784-07.1784

April 1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162672

viele Sklaven in der bishwigen Provinz
zu sich der Küste gebracht u. für den Trin-
conome gebracht, von da sind schon wieder
nach Mauritius verkauft worden. Das
Gouvernement selbst hat in dieser eine
Ordnung, daß diese Sklaven von sich
selben eingekauft und verkauft werden,
auch eine Geld Taxe für die signifizierende
Königin eine Einkaufsteuer, auch ein
bestimmter Löcher, für die wirklich Sklaven
sollen. Die Aufseher der von den Freunden
bekannten auf der Insel als Boot der von Land
an der Küste fahren, muß zu visitieren.

Nach dieser in Frankreich nicht geringen
Lust, gewisse Teile häufiger an einem
Orte auf der in diesem Gebiet und
als ein Beispiel der von folgenden Länder
gewisse Person: Der Abnehmer von dem
Land, der von dem Land der in der
von der Land gehen in Thon der in
große Boot in diesem Maß von Nagapatnam
nach Trinconome. Es ist der in Gallien
dieser Person in Trinconome, der in
Nagapatnam sein Land nach diesem Land
Pazifik in diesem auf 2 Stunden, die in
Land in diesem befindet. Mit der in der nach
Trinconome in der Nord Ost in 2 Stunden
3 Tage der gemeinlich werden, so ist der Thon
für die in der in der Provision auf 5 Tage.

[illegible]

Equipage, der Visitation der San Carlo Schiffe
sollte laugnen, daß vor Anwesenheit selbst an
der Maest, einige Personen in der San, außer
Haben vor Hunger und Durst. In diesem letzten
Anwesen der Schiffe war 50 Tage in der San
für mich. Nach 50 Tagen kamen wir zu einer
Fahrt, die in London Fahrt lief, wo mich
der Thony vor dem letzten und an Land
gingen, aber keine Menschen fanden. In
der Nacht brach das letzte Boot auseinander, so
daß es nicht das Boot aus dem Meer zu
schleppen konnte. Auf dieser unglücklichen
Fahrt brachten wir 50 Tage zu Wasser
Anlauf war unmittelbar einer gefährlichen
Gefahr zu einer anderen gefährlichen Fahrt
in der Nacht überstiegen so die Schiffe
abgaben, die nach London kamen und
pflanzten die die Fahrt vor der Schiffe
Laut nach London und nach Ponticheri
brachten. So wird der Bericht.

Und die Beschreibung enthält, daß die in-
bravofute Insel in der Gegend von Mauritius-
Lingen und in der Gegend der Thong-Isel
die ganze Indische Insel bilden die
Mauritius-Insel von der Africa getrennt,
welche eine große Insel von der Insel.

Und der nachstehende Prozeß zeigt oben in der
den Passagiers schon wissen, daß wir
der 50 Tugun, so wie in der von General
überhaupt 75 Personen nicht. Solche von

hüßte a. Dampf gefordert. Die überbliebene
Salzsäure versaltete ich Leben mit Kalkstein, der
so häufig vorkommt, daß sie an die Substanz
einer Aushalt ausbilden, obgleich Lössel
so viele Wasser war. Gegen den Dampf
brannten sie Zinnbleche in der Mägen zu,
Lössel, wodurch der salzige und bittere
Geschmack abwesend gemacht wurde.
Die Zinnbleche setzten sie zum guten Glück
nichtrauchend zum Aufsteig nach Trineo-
romaley. Auf der überbrachten Zettel,
wo sie 36 Tage vorkam und fünfzig Mägen
fanden, wägen sie sich von Pilsenerbrot
und einem sehr großen weißen Kiesel, der,
wie sie durch Messen weiß, sehr zu
versteht, so sehr vorkommt, daß sie dieselben
mit dem Gestein zerreiben d. feinen Pulver.
Alle Jahre bei der Ankunft auf dieser Zettel
wurde Lössel als Messen ist, sie zu
festen, wie aber besondert durch den
Gehalt der Pilsenerbrot.

Wen Anfang der Kapsel bis fast in
den von der Hitze sehr groß als
sie sich einig, jedoch zu sehen. Der
Farenheit'sche Thermometer stand in
freier Luft an Wind, d. Vorn, freier
Orten ganz deutlich in der Luft mit der Wärme
105 bis 108 Grad. Und wie die Hitze
einstweilen abließ war, so ist auch andere
Orten